



www.respimat.de

Berodual

307

ÄRZTLICHE PRA

Dienstag, 6. März 2007 • 59. Jahrgang, Nr. 10 **Die Zeitung**

Die GZ: Im Doppelpack und als Gratis-Blockabo

Dieser ÄP liegen zwei Exemplare der März-Ausgabe ZEITUNG bei. Wenn Sie für Ihre Patienten mehr bekommen wollen, bestellen Sie einfach unser Gratis-Blockabo (50 Exemplare) unter www.aerztlichepraxis.de

PRAXISAKTUELL

VHF: Pulsdruck als Risikofaktor

Ab 70 mmHg wird's gefährlich: Forscher von der Boston University haben den Pulsdruck als wichtigen Risikofaktor für Vorhofflimmern (VHF) identifiziert. Mehr dazu → 2

PRAXISMEDIZIN

Schock nach Sex

Nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr kam eine 23-Jährige mehrfach mit schweren anaphylaktischen Reaktionen in die Klinik. Des Rätsels Lösung → 12

PRAXISWIRTSCHAFT

Datenschutz auf der Homepage

Das neue Telemediengesetz schreibt Betreibern gewerblicher Internetauftritte vor, Datenschutzhinweise auf die Seiten zu stellen. Worauf Ärzte mit Praxis-Homepages achten müssen → 16

„Gesetzlich Versicherte sind Umsatzbringer“

BONN (rb) – Eine Studie der AOK, das „Warten auf den Arzttermin“ betreffend, hat es jüngst bis zur Top-Schlagzeile der „Bild“ gebracht. Denn, so der Tenor der Untersuchung: GKV-Patienten werden benachteiligt. „Dabei sind sie doch die Haupt-Umsatzbringer für Ärzte“, meint Udo Barske von der AOK → 3

Honorar-Details aus den Rabattverträgen

MÜNCHEN (hh) – 43 Wirkstoffe von elf Herstellern bilden die Grundlage der Rabattverträge

Mit 68 ist noch lange nicht Schluss

Antidiskriminierungsgesetz der EU auf Seite der älteren Ärzte

MÜNCHEN (hh) – Die Altersgrenze für Vertragsärzte steht kurz vor dem Aus. Beteiligt an ihrem Auflösungsprozess sind Juristen wie auch der Gesetzgeber selbst.

Die 1998 festgelegte Altersgrenze von 68 Jahren für Vertragsärzte – vom Gesetzgeber in erster Linie als Instrument der Bedarfssteuerung konstruiert – ist seit ihrem Bestehen ein Zankapfel.

Doch bisher scheiterten alle juristischen Vorstöße, die umstrittene Regelung zu kippen. Das Argument, die Altersbegrenzung schränke die freie Ausübung der ärztlichen Tätigkeit ein, wurde

von Gerichten hierzulande nicht anerkannt.

Mit einer Musterklage des Freien Verbands der Zahnärzte vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) beschreitet ein Wiesbadener Rechtsanwalt nun mit einem neuen Ansatz einen Erfolg versprechenden Weg. Er beruft sich auf das Antidiskriminierungsgesetz der Europäischen Union: Eine Altersgrenze greife extrem in das Individualrecht

ein und diskriminiere ältere Ärzte, so die Argumentation. In diesen Schritten ist die Sache scheinlich bereits vor dem deutschen Bundesverfassungsgericht in Aussicht auf Erfolg. Nicht zuletzt hat der Gesetzgeber in der jüngsten arztrechtlichen Gesetzesänderung die Aufweichung der Altersgrenze bei. Da mit der neuen Regelung vor allem die jüngeren, eingedämmten und niedergelassenen Ärzten sorgten Regierungen ihren Beruf zu verlieren. 68. Lebensjahr

Schmerztherapie: Denk' ich an Deutschland ...

MÜNCHEN (rb) – Allen Appellen von Betroffenen und Fachgesellschaften zum Trotz: Die Therapie chronisch schmerzkranker Patienten trägt hierzulande immer noch die Züge einer medizinischen Tragödie

len die deutschen Schmerzforscher zur Weltspitze; doch in Behandlungserfolgen schlägt sich diese Top-Position nicht nieder.

Das Versorgungsdefizit wächst, die Politik schließt die Augen. Die Verantwortlichen wissen oft

Cholesterin-Op. effektiv als Standard

LEIPZIG (hh) – Die Gallensteine sind ein Leitlinienkonzept. Die kardiologische Standardtherapie ist ein zentraler Bestandteil binnerer Medizin. Rezidivrate